

Mittwoch, 27. November 2024, Waldeckische Landeszeitung / Lokales

Start in die neue Runde „Jugend debattiert“

Acht Verbundschulen im Regionalwettbewerb – Marburger Gymnasium erstmals dabei



Koordinatoren der Schulen und Förderer: Von links Astrid Lucas-Reiss (SSJ Amöneburg), Iris Blum (GSG Bad Wildungen), Frank Engelhardt (Waldeck-Frankenberg Bank), Christine Teweleit (ALS Korbach), Jannik Schwebel-Schmitt (GSG), Anika Michel (CRS Bad Arolsen) und Regionalkoordinator Christoph Heise (GSG). Auf dem Foto fehlen: Tanja Grebe (IGS Edertal), Marion Kellner (SG Treysa), Christian Steiner (GP Marburg). Foto: GSG/pr

Bad Wildungen – „Mitdenken, mitreden, überzeugen“ – das Projekt „Jugend debattiert“ fördert seit mehr als 20 Jahren sprachliche und politische Fähigkeiten der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, die den Heranwachsenden in der Schule und im Alltag nützen. An dem Debattenwettbewerb 2025 wirken acht Verbundschulen aus Waldeck-Frankenberg, Marburg und Amöneburg mit.

In Debatten zu aktuellen sozialen oder politischen Fragestellungen trainieren Schüler Sachkenntnis, Ausdrucksfähigkeit, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft und erweitern damit ihre Kompetenzen. Daher ist schon allein die Teilnahme ein Gewinn, den die Schüler zusätzlich noch in einem bundesweiten Wettbewerb ausbauen und ihre Fähigkeiten professionalisieren können, sagt Regional- und Landeskoordinator Christoph Heise.

Auch an Schulen der Region wird seit einigen Wochen der sachgerechte, kritische, aber ebenso respektvolle Austausch von Positionen in Debatten von zahlreichen Projektlehrkräften trainiert.

Beim Auftakttreffen des nordhessischen Regionalverbundes in Bad Wildungen trafen sich kürzlich die Schulkoordinatoren der acht Verbundschulen zwischen Bad Arolsen im Norden und Amöneburg im Süden. Neben der Schulleiterin des gastgebenden Gustav-Stresemann-Gymnasiums, Iris Blum, freute sich auch Christoph Heise über die große Resonanz von „Jugend debattiert“. Das zeige der erneute Zuwachs des Verbundes mit dem Gymnasium Philippinum in Marburg.

Der Regional- und Landeskoordinator stellte neue digitale Trainingseinheiten sowie Lehr- und Lernmaterial vor, die Schülern und Lehrern einen möglichst unkomplizierten Zugang zum Debattieren und den rhetorischen Grundlagen eröffnen sollen. Dass „Jugend debattiert“ das Schulleben vielseitig bereichern kann, wurde anhand neuer Materialien für die Debatten sichtbar. Die Koordinatoren planten neben den Unterstützungsmaßnahmen auf Schul-, Regional- und Landesebene auch Angebote für Schüler und Projektlehrkräfte. Die Organisatoren freuten sich bereits über die erneute Zusage der Waldeck-Frankenberger Bank als Hauptsponsor des Regionalwettbewerbs Bad Wildungen/Edertal. Frank Engelhardt, Geschäftsstellenleiter in Bad Wildungen, signalisierte eine Förderung in Höhe von 2500 Euro, die für die Ausrichtung der zahlreichen Veranstaltungen sowie die Materialien verwendet werden sollen.

Der Einsatz zahle sich für alle aus. Das zeige in diesem Jahr der große Erfolg des nordhessischen Verbundes, der mit der Landessiegerin Helene Klein sogar im Bundeswettbewerb vertreten war.

„Jugend debattiert“ ist eine Initiative des Bundespräsidenten und steht unter seiner Schirmherrschaft. Partner sind Hertie- und Heinz-Nixdorf-Stiftung sowie die Kultusministerkonferenz, die Kultusministerien und die Parlamente der Länder. Das Programm wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. red